

Niederschrift
der Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Buxbaum
Frau Dr. Heike Carstensen
Herr Torsten Grundke
Herr Christian Kerber
Herr Martin Krämer
Frau Nicole Lastovka
Herr Rocco Pantermöller
Frau Sally Raese
Herr Frank Rybka

Vertreter

Herr Oliver Schön

Vertretung für Herrn Jens Radtke

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Marie-Sophie Isigkeit
Herr Torsten Kellotat
Herr Andre Kobsch
Herr Rainer Lange
Frau Annabell Witte

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Wahlen
 - 2.1** Wahl des/der Ausschussvorsitzenden
 - 2.2** Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen
 - 2.3** Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
 - 2.4** Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- 3** Bestätigung der Niederschrift - keine
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
 - 5.1** Entwicklung der Übernachtungssteuer im 1. und 2. Quartal 2024
 - 5.2** Sachstand Bürgergarten
 - 5.3** Absprache Sitzungstermine und thematische Anregungen für die Ausschussarbeit
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die 2. Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Maria Quintana Schmidt, eröffnet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Wahlen

zu 2.1 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden

Frau Quintana Schmidt bittet um Vorschläge zur Wahl des/der Ausschussvorsitzenden.

Herr Torsten Grundke schlägt Herrn Bernd Buxbaum vor.

Frau Quintana Schmidt lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Buxbaum zum Ausschussvorsitzenden gewählt.

Herr Buxbaum dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

zu 2.2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen

Die Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Maria Quintana Schmidt, verpflichtet die sachkundigen Einwohner Herrn Christian Kerber, Herrn Rocco Pantermöller und Frau Sally Raese gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung MV zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing.

zu 2.3 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende bittet um Vorschläge.

Herr Pantermöller schlägt Herrn Torsten Grundke als 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Buxbaum lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Grundke zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu 2.4 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende bittet um Vorschläge.

Frau Dr. Carstensen schlägt Frau Sally Raese als 2. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Buxbaum schlägt Herrn Rocco Pantermöller als 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Buxbaum lässt über die Vorschläge abstimmen.

Frau Raese	2 Zustimmungen
Herr Pantermöller	6 Zustimmungen

Somit ist Herr Pantermöller zum 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift - keine

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Entwicklung der Übernachtungssteuer im 1. und 2. Quartal 2024

Herr Buxbaum gibt einleitende Worte zum Thema Übernachtungssteuer. Er regt an, die jährlichen Einnahmen für Projekte zu nutzen, welche für Bürger und Touristen sichtbar sind. So steigt seines Erachtens die Akzeptanz der Steuer bei den Zahlenden.

Herr Kellotat gibt einen kurzen Rückblick zu den Ausführungen in der Sitzung am 12. Mai 2024.

Die ersten Übernachtungssteuerbescheide wurden laut Herrn Kellotat am 28. Februar 2024 verschickt. Am 02.05.2024 sowie am 08.08.2024 folgten weitere Bescheidläufe. Erste Zahlungen wurden bereits verbucht. Ein Großteil der Beherbergungsbetriebe hat sich ordnungsgemäß registriert. Recherchen haben bereits ergeben, dass es noch unangemeldete Unterkünfte im Stadtgebiet gibt. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen/Ferienhäuser. Es wurden 15 Buchungsportale zur Auskunft aufgefordert. Die Meldungen werden aktuell durch die Verwaltung abgeglichen. Einige Nachmeldungen sind bereits zu verzeichnen.

Bußgeldverfahren wurden bisher noch nicht eingeleitet. Ab dem 30.09.2024 wird dies für die Betreiber der nicht registrierten Beherbergungsbetriebe jedoch erfolgen. Ende Juli wurden die Betreiber durch die Berichte in den Medien darauf hingewiesen.

Der Leiter des Kämmereiamtes ist erfreut, dass viele Betreiber von Beherbergungsbetrieben ein persönliches Gespräch in Anspruch nehmen, um offene Fragen zu klären.

Aktuell sind 204 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 320 Objekten gelistet. Es sind Einnahmen in Höhe von 167.604,00 EUR für das erste Quartal 2024 zu verzeichnen. Im zweiten Quartal 2024 beträgt die Einnahmesumme 333.832,32 EUR (Stand v. 05.09.2024). Allerdings haben noch nicht alle Betreiber eine Erklärung abgegeben. Laut Herrn Kellotat sind Erklärungen bzw. Zahlungen von 2,80 EUR bis hin zum mittleren fünfstelligen Betrag eingegangen.

Herr Kellotat teilt mit, dass die Einnahmen in den städtischen Haushalt fließen. Die Steuer leistet damit einen wertvollen Betrag in die städtische Infrastruktur und finanziert kulturelle Angebote für Einwohner/innen und Besucher/innen der Hansestadt Stralsund.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen. Er verweist auf die aktuellen Nachrichten in den Medien der vergangenen Woche.

Es folgt ein kurzer Bericht aus dem NDR Nordmagazin über die Übernachtungssteuer in der Hansestadt Stralsund.

Der Ausschussvorsitzende trägt die Stellungnahme der IHK Rostock vor, welche der Niederschrift angehängt ist.

Herr Kellotat merkt auf die Stellungnahme der IHK an, dass Steuern nicht zweckgebunden sind. Er erläutert dies an Beispielen, wie die Hundesteuer, Tabaksteuer, Mineralölsteuer etc. Er verweist auf vergleichbare Städte in Mecklenburg-Vorpommern und deren deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen. Die Hansestadt Stralsund ist vorwiegend touristisch geprägt und weist dadurch weitaus weniger Gewerbesteuereinnahmen aus.

Herr Kellotat erläutert die Vor- und Nachteile einer Kurabgabe und verweist auf das vielschichtige Thema. Alternativen zur Übernachtungssteuer sind gegenwärtig nicht ausgereift.

Herrn Grundke ist im ersten Schritt wichtig, wie die Wahrnehmung der Hoteliers und der Gäste der Hansestadt Stralsund zu der Übernachtungssteuer ist. Er wünscht sich Rückmeldungen bzw. Anregungen, sodass Verbesserungen erfolgen können. Des Weiteren regt er an, den Gästen mitzuteilen was bereits die Hansestadt für den Tourismus in der Vergangenheit geschaffen hat.

Herr Buxbaum gibt zum Vorschlag, einen Teil der Einnahmen für touristische Zwecke zu nutzen. Zum einen nennt er dabei die Herrichtung des Bürgergartens und zum anderen eine Steganlage mit Bademöglichkeit an der Sundpromenade.

Frau Dr. Carstensen führt aus, dass die Einführung der Übernachtungssteuer zu einem ungünstigen Zeitpunkt erfolge. Sie teilt mit, dass die Übernachtungspreise überall durchweg gestiegen und extra aufgeführte Gebühren die Regel geworden sind. Sie spricht sich für den Vorschlag von Herrn Grundke aus, den Gästen der Hansestadt Stralsund näher zu bringen, welche touristischen und kulturellen Angebote geschaffen wurden. Sie verweist dabei insbesondere auf den Hansakai und die Museen.

Herr Kellotat merkt nochmals an, dass die Steuereinnahmen in den städtischen Haushalt fließen, wo letztlich auch die Bereiche Tourismus und Kultur finanziert werden. Er nimmt die Anregungen gern entgegen und sichert zu, dass sich die Verwaltung Gedanken macht, wie eine Transparenz zu den Maßnahmen im touristischen und kulturellen Bereich für die Gäste der Stadt dargestellt werden kann. Laut Herrn Kellotat fließen allein in den Tourismus jährlich ca. 1,7 Mio. EUR.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Carstensen hinsichtlich des Verfahrens der Übernachtungssteuer teilt Herr Kellotat mit, dass er selbst mit der zuständigen Mitarbeiterin bei einem Hotelier vor Ort war und sich die Verfahrensweise angeschaut hat. Die Fehlerkultur wird hinterfragt und aufgegriffen. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Außenprüfungen werden stichprobenartig in Zukunft erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Austausch und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5.2 Sachstand Bürgergarten

Herr Buxbaum gibt einleitende Worte zum Thema.

Herr Kobsch teilt mit, dass die Übergabe am 04.09.2024 erfolgte. Die Hansestadt Stralsund ist ihrer Verpflichtung zur Zahlung der Entschädigung nachgekommen.

Die Verwaltung war bestrebt, dass die Übergabe so schnell wie möglich erfolgt. So kann der Bürgergarten zeitnah wiederbelebt werden. Es laufen erste Gespräche mit der SIC hinsichtlich der Versorgung mit leichter Gastronomie. Auf lange Sicht gesehen, soll es wieder einen Bootsverleih geben. Es liegt jedoch ein enormer Investitionsrückstand am Steg vor.

Herr Maximilian Schwarz, Geschäftsführer der SIC, führt aus, dass es geplant ist, in der kommenden Saison eine einfache Gastronomie im Bürgergarten anzubieten. Zuvor sind einige Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Er steht im engen Austausch mit der Verwaltung. Herr Schwarz ist zuversichtlich, dass ein gutes Angebot für die Stralsunder Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Buxbaum teilt Herr Kobsch mit, dass auf dem Grundstück kein Wohnungsbau vorgesehen ist. So wie die Bürgerschaft es beschlossen hat, soll es fortgeführt werden.

Herr Buxbaum möchte ferner erfahren, ob der Knieperteich weiterhin für den Kanuverein, insbesondere den Kinder- und Jugendsport, nutzbar ist. Dazu merkt Herr Kobsch an, dass dies so fortgeführt wird. Er sieht dies als eine gute Sache an.

Auf Nachfrage von Herrn Buxbaum hinsichtlich des Zeitrahmens führt Herr Kobsch aus, dass es Überlegungen hinsichtlich der Vorweihnachtszeit gibt. Jedoch sind es bisher lediglich Ideen, welche sich im Prozess befinden. Es werden aktuell Gespräche mit potentiellen Beteiligten geführt. Eine verbindliche Zusage, dass der Bürgergarten in diesem Jahr öffnet, kann nicht getätigt werden.

Herr Buxbaum bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5.3 Absprache Sitzungstermine und thematische Anregungen für die Ausschussarbeit

dass bei terminlichen Überschneidungen mit weiteren Veranstaltungen der Ausschuss flexibel reagiert und Sitzungstermine verschoben werden können.

Er gibt ferner zum Vorschlag, das Meeresmuseum noch in diesem Jahr zu besuchen. Die Ausschussmitglieder begrüßen dies.

Herr Grundke teilt mit, dass das Weinfest sehr gut bei den Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt Stralsund angekommen ist. Seines Erachtens war dies eine niveauvolle Veranstaltung für einen guten Zweck. Die Einnahmen kamen dem Kinderhospiz zu Gute. Er würde es begrüßen, wenn die Veranstaltung verstetigt wird. Die Mitglieder begrüßen dies ebenfalls.

Des Weiteren regt Herr Grundke an, am Johanneskloster Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Als Beispiele nennt er einen Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt oder Jazztage. Die Anregung soll an die Verwaltung herangetragen werden.

Weitere Themenvorschläge sind an den Gremiendienst, Frau Zicker, zu richten.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Aktionstage des MobiHub am morgigen Tag beginnen. Ferner merkt er an, dass weitere Stolpersteine in der Hansestadt Stralsund verlegt wurden.

zu 6 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

Da es keine weiteren Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil gibt, schließt der Ausschussvorsitzende die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung